

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **75 (2000)**

Heft 4: **Küchendesign für Individualisten**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liebe Leserin, lieber Leser

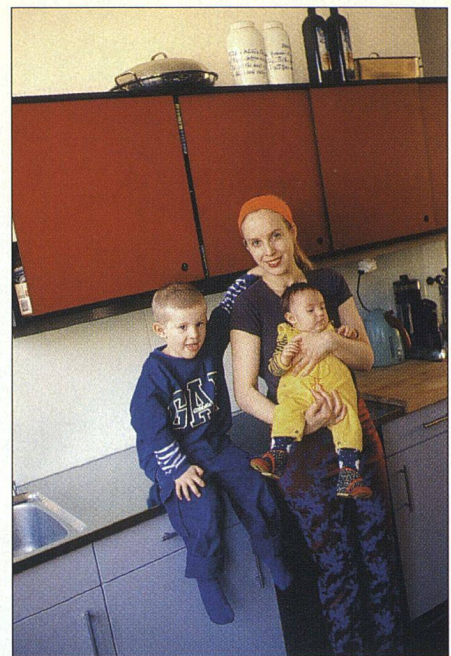
Im kommenden Monat wird das Präsidium des Verbandes neu bestellt.

Wir haben dem Kandidaten eine Reihe von Fragen gestellt, damit Sie wissen, wen Sie am 20. Mai, dem zweiten Tag des grossen SVW-Kongresses in Zürich, wählen können (Seite 7).

Der SVW braucht eine starke Präsidentschaft. Als Reaktion auf das Wohnungsüberangebot in den vergangenen fünf Jahren wird der Sinn des gemeinnützigen Wohnungsbaus vielerorts bestritten. Als Interessenvertreter seiner Mitglieder soll der Verband einen Kahlschlag verhindern und neue Perspektiven aufzeigen. Und die genossenschaftlichen Bauträger müssen sich, wenn die Konjunkturprognosen nicht täuschen, auf eine Phase steigender Preise auf dem Bau- und Immobilienmarkt einstellen. Dass damit wieder viel Kapital in direkte Immobilienanlagen und -fonds fliesst, scheint klar. Ein positiver Nebenaspekt der künftigen Spekulationsphase wird sein, dass der Sinn genossenschaftlichen Wohneigentums wieder vermehrt einleuchtet.

Es ist das letzte Mal, dass ich versuche, Ihnen etwas einzutrichern. So nämlich wurde die dreieckige Form des Editorials immer wieder – böswillig – interpretiert. Das «wohnen» erscheint im Mai in neuer Gestaltung. Noch dreissig Mal schlafen, und Sie halten das druckfrische neue alte Heft in Händen. Wir freuen uns auch!

Mike Weibel • Chefredaktor



Die Küchen in der umgebauten Fabrik Nidelbadstrasse 6/8 in Zürich-Wollishofen sind eine Mischung aus Konfektion und Massanfertigung: Unterbauten von der Stange, Hochschränke vom Schreiner. Die Mieterin Mirjam Ghisleni, im Bild mit ihren Söhnen Noah und David, schätzt die ästhetische Qualität der Küchenmöbel. «Die offene Küche ist Bestandteil des Wohnraums und muss auch schön sein.» Allerdings sei damit auch der Anspruch verbunden, die Kochstelle stets aufgeräumt und sauber zu halten.

Den Umbau besorgte das Architekturbüro Fahrländer & Fries, Bauherrschaft ist die Stiftung PWG. Wir werden den Umbau in einem späteren Heft aufgreifen. Der SVW plant für Herbst 2000 eine Besichtigung.

FOTO: FERENC HAMZA. Cover Concept: RSA Ron Stocker Art

PORTRÄT	
SVW-Kandidat Ruedi Aeschbacher im Interview	7
KÜCHE	
Küchenbauerreport Adrian Knöpfli	8
Steamer fürs Volk Mike Weibel	12
Kühlschrank-Rabatte in Basel Mania van Vezemael	15
MANAGEMENT	
Gerangel um Mietzinse	18
Vorstand als Verwaltungsrat	26
DESINTEGRATION	
Siedlungen auf der schiefen Bahn Verena Steiner	36
RUBRIKEN	
Recht	17
Notizbuch	21
Agenda	21
Nachrichten	23
Markt	29
Impressum	35

eXtra 1

EXTRA WOHNEN & LÄRM

Ruhe ist ein knappes Gut /
Fluglärm dröhnt von oben /
Kurzinterview an der Stadt-
autobahn / Hörkrimi / Die mit
den Augen hören / Ohrpage /
Rezept & Rätsel
... in der Heftmitte

SVW-Notizbuch von Fritz Nigg auf Seite 21

